

„Kein Häufig“

Mister Editer! Wir gehn Hausknecht uffbreche...



Nämlich so Häufigkeit is es nit wohl, wann sie nit jedes halbe Jahr emol...

In diesem gewöhnliche Vagabund sein Wir also derbei un breche Hausknecht uff...

Es hat sich awer nit noch Besseres gefunne. Sonnern im Geheißt. Finelli hot sie ihn Meinid uffgemacht...

Da drüwer is die Alti wüthig geworn un is fort, offtohrs mitaus des Haus je cente. Wie sie awer feinelli id'n Meind uffgemacht hot...

Vorderhand is Alles, was mer braucht zum Eße un Trinke un Schmolte, zum Lese, zum Kneize un zum Budeke (Nachts)...

Indianermusik.

Die Indianer von Südamerika sind ein sehr muskliebendes Volk; selbst die Knaben...

Die Indianer haben eigentlich nur drei Instrumente, die als ihr nationales Eigentum gelten können...

In allen indianischen Städten und Dörfern hört man unaufhörlich das dumpfe Dröhnen der Trommeln...

Ein Forschungsreisender beschreibt eine solche „Fiesta“, der er in dem Dorf Sorata am südlichen Ufer des Titicaca-Sees beobachtete...

Die Freundin. Käuferin: „Sagen Sie, kann ich mich fest darauf verlassen, daß Ihre Tintur gegen Sommerprossen, von der ich meiner Freundin eine Flasche zum Geburtstag schenken möchte, wirklichen Erfolg verpricht?“

Über das Deutschthum in Rußland

Schreibt man: Der mit den russischen Verhältnissen nicht Vertraute wird sich das Vorhandensein der nach Hunderttausenden zählenden Deutschen in Rußland schwer erklären können...

Der elektrische Widerstand von Bäumen. Ueber interessante Versuche berichtet Ernst Dorn in der physikalischen Zeitschrift...

Die geistige Kraft und das Alter. Das schon so oft erörterte Thema von der geistigen Produktion im höheren Lebensalter ist neuerdings wieder in einer Londoner periodischen Schrift behandelt worden...

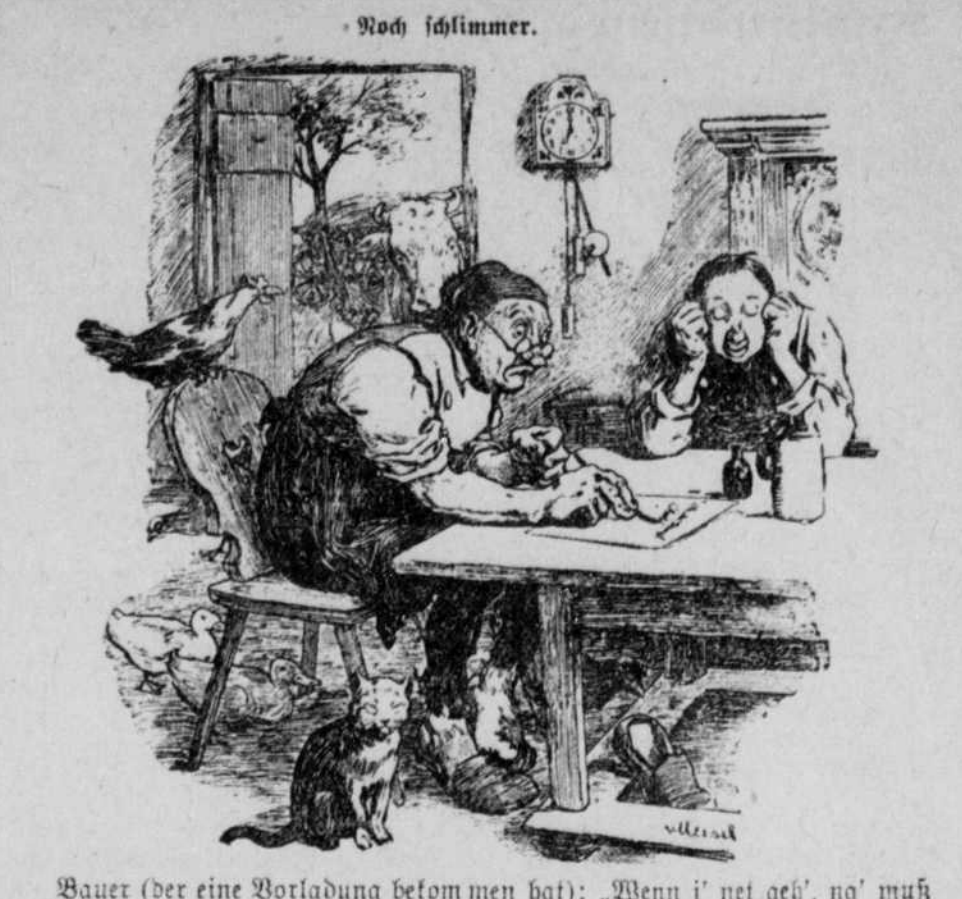
Schnell erledigt. Lehrer: „Friedrich, Du bist doch der Sohn eines Fleischer's, da wirst Du mir wohl auch sagen können, wie Cervelatwurst geschnitten wird?“

Die Ausreden der Chemänner.

Das Kapitel von den „Ausreden ist ein reiches. Man glaubt gar nicht, welche große Rolle im Alltagsverkehr die Ausrede spielt...

Ein Wort von Fried. Schlegel's Frau. Rachel, Friedrich Schlegel's Frau, betanlich eine Tochter Moses Mendelssohn's und Mutter des Malers Volt aus erster Ehe...

271 Grad „Kälte“. Die größte Kälte, die bisher jemals beobachtet worden ist, hat Professor Olzewski in Ararat auf dem Wege des Experiments erzeugt...



Bauer (der eine Vorladung bekommen hat): „Wenn i' net geh', na' muß schreiden — na' ist der Tag erst recht hin!“

Unantwortete Antwort. Dame (zweihundertfünfzig Pfund schwer): „Ich nehme jetzt Reittunterricht!“

Sächsische Sittlichkeit. „Aber, Herr Dietrich, was sollen immer die Menge Buchstaben unter jeder Seite Ihrer Briefe, A. u. v. d. B.“

Ein Vorleser. Weinreifer: „Wenn Sie sich von der Qualität meines Weines überzeugen wollen, ich führe auch einige Flaschen zur Probe mit!“

Abgefahrt. Ged (zu einer Dame, die in ein Coupé steigt): „Ach, muß Sie darauf aufpassen machen, mein Fräulein, daß dies ein Coupé für Männer ist.“

Ein Unverbesserlicher. Reicher Schwiegervater: „Nun, haben Sie die Gläubiger von der Mitgift bezahlt?“

Sonderbare Logik. Nachbar: „Bei den Wepler'schen Scheuten im zweiten Stockwerk gibts ja immer Nordspittel und Schlägeri — warum treten Sie nicht 'mal dazwischen?“